



VdFw

Verband der deutschen Fruchtwein-
und Fruchtschaumwein-Industrie e.V.

Pressemeldung

Wintergetränke

Fruchtglühwein mit sattem Plus

Fruchtige Heißgetränke wachsen zweistellig – Beliebteste Sorten: Kirsch-, Heidelbeer- und Apfelglühwein

Bonn, 8. August 2023. Schon 2021 ist es der deutschen Apfel- und Fruchtweinbranche gelungen, mit ihren Winterspezialitäten auf das Vor-Corona-Niveau zurückzukehren. 2022 konnte der Inlandsabsatz an apfel- bzw. fruchtweinbasierten Heißgetränken verglichen mit dem Vorjahr ein weiteres Mal deutlich gesteigert werden von 9,4 Mio. Liter auf 11,7 Mio. Liter (+23,6%). Weihnachtsmärkte fanden wieder statt und auch im Handel wurden die Saisonspezialitäten stärker nachgefragt. „Fruchtglühwein, Punsch und andere Wintergetränke behaupteten sich im Portfolio der Apfel- und Fruchtweinhersteller 2022 als das Segment mit dem stärksten Wachstum“, bilanziert Klaus Heitlinger, Geschäftsführer des Verbands der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie (VdFw). „Die fruchtweinbasierten Heißgetränke konnten sich mit ihrem Absatz erfolgreich vom Winterwetter abkoppeln. Die Branche startet daher optimistisch gestimmt in die neue Glühwein-Saison“, so Heitlinger.

Fruchtige Spezialitäten sind heute ein fester Bestandteil im Angebot an Wintergetränken. Anders als Glühwein werden sie nicht aus Traubenwein, sondern zu 100 Prozent aus Fruchtwein hergestellt und mit Gewürzen wie zum Beispiel Zimt oder Nelken verfeinert. Die trinkfertig angebotenen Produkte brauchen nur noch erhitzt zu werden. Die Top drei bezogen auf den Absatz sind Kirschglühwein, Heidelbeerglühwein und Apfelglühwein. Doch auch ausgefallener Sorten wie Holunder-, Schlehen- und Beerenglühwein sind gefragt. Hinzu kommen neue Produkte zum Beispiel mit Chili oder Ingwer. Viele Hersteller bieten Apfel- und Fruchtglühweine in Bio-Qualität an.

Der Inlandsabsatz an Apfelwein, Fruchtwein, Cider und anderen apfel- und fruchtweinbasierten Getränken inkl. Heißgetränken lag 2022 mit 107,7 Mio. Litern 3,9 Prozent über dem Vorjahresergebnis von 103,6 Mio. Liter. Der Branchenumsatz ist im selben Zeitraum von 122 Mio. Euro auf 133 Mio. Euro gestiegen (+9 Prozent).

Der Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie e.V. (VdFw)

Der VdFw (www.fruchtwein.org) ist auf nationaler und internationaler Ebene die zentrale Interessenvertretung der Hersteller von Apfelwein, Fruchtwein, Fruchtschaumwein und fruchtweinhaltigen Getränken in Deutschland. Darüber hinaus informiert der 1968 gegründete Verband mit Sitz in Bonn seine Mitglieder in allen aktuellen Fragen. In seiner Ausschussarbeit befasst er sich insbesondere mit wissenschaftlich-technischen, lebensmittel- und wettbewerbsrechtlichen sowie internationalen Themenstellungen. Der VdFw hat heute 34 Direktmitglieder und 103 weitere Apfel-/Fruchtwein herstellende Mitgliedsbetriebe, die über die VdFw-Landesverbände Hessen, Bayern und Sachsen angeschlossen sind. Der VdFw ist Mitglied der European Cider and Fruit Wine Association (AICV), Brüssel, der EU-Organisation der Hersteller von Obst- und Fruchtwein, Cider, Cidre, Fruchtschaumwein und daraus hergestellten Erzeugnissen (www.aicv.org).

Ihre Ansprechpartner beim VdFw:

Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie e.V. (VdFw)
Klaus Heitlinger (Geschäftsführer), **Nicole Lummer** (Stellvertretende Geschäftsführerin)
Telefon: 0228/ 9 54 60 40, E-Mail: info@fruchtwein.org

Anke Gebhardt-Pielen, PR-Beratung, Konzept, Text & Redaktion
Von-Galen-Weg 9, 53340 Meckenheim, Tel. 02225/ 888 67 91, pr@gebhardt-pielen.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten an Anke Gebhardt-Pielen

Bilddaten und weitere Informationen unter www.fruchtwein.org